



**Unsere Liebe Frau gibt der Welt den
Rosenkranz der Ungeborenen**
*Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens
unter dem Patronat des Hl. Josef, als Schützer der Ungeborenen*

WERK DER HEILIGEN LIEBE

Postf. 1123, 54431 D-Saarburg, 06581 92 33 33, 02443-48645,
rosenkranz-der-ungeborenen.de, Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de
aktuelle Botschaften: (0049) 07823 18 55 holylove.de@gmx.info
für Österreich: (0043) 0664 1493380 u.(0043) 0160 633 42
für die Schweiz: PARVIS-VERLAG (0041) 0269 15 93 93 –
Beatrice Ammann (0041) 0417 552 628



Mit Liebe gebetet
verändert der heilige
Rosenkranz die Welt.



Mit Liebe zu beten
braucht Sammlung
und Hingabe

Dieser Rosenkranz

rettet Kinder.

Offenbarungen an Maureen Sweeney-Kyle, Ohio, MSHL

2. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Das Werk passt in diesen besonderen Zeitabschnitt der Geschichte der Schöpfung. Es vermittelt den Glanz der Wahrheit, welcher Seelen aus der Dunkelheit in das Licht der Heiligen Liebe zieht. Es ist die Antwort auf alle Probleme der Menschheit. Während manche Menschen falsche Ideologien als die Antwort propagieren und ihre Forderungen mit Gewalt unterstützen, zeigt euch der Himmel hier an dieser Stätte den Ausweg aus allen Situationen durch die Wahrheit.

Wie die ersten Apostel unterstützt euch der Himmel und ihr werdet nicht scheitern. Der Heilige Geist ist euer Verbündeter. Er wird euch helfen, trotz aller Bekämpfung eure Pflichten als Apostel der Liebe zu erfüllen.

Seid daher mutig, Meine lieben Kinder. Macht euch keine Zeitpläne für besondere Ereignisse. Bleibt in jedem gegenwärtigen Augenblick der Heiligen Liebe treu.“

3. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der Standpunkt von Nichtgläubigen Wundern gegenüber

Ich sehe eine Große Flamme, die ich als das HERZ GOTTES des VATERS erkenne. Er sagt: „Ich bin das Ewige Jetzt. Ich bin der, der das Muster für jede einzelne Schneeflocke festlegt und sie zur Erde fallen lässt.

Ich bin gekommen, um das Böse einer agnostischen Sichtweise zu widerlegen und den Glauben an das Übernatürliche zu wahren. Menschen, die nicht in jedem gegenwärtigen Augenblick Meine Hand erkennen, verstehen Meinen Willen nicht. Ich benutze natürliche und geschaffene Dinge – auch Menschen – um Meine Wunder zu wirken. Der Ungläubige erklärt viele Wunder nur mit dem Verstand. Wenn er eine Schneeflocke sieht, dann ist dies daher alles, was er sieht. Ihm fehlt die Sicht auf die Hand, die die Schneeflocke geschaffen hat und er hat nur eine wissenschaftliche Erklärung dafür.

Seht daher, dass der freie Wille entweder mit Einfachheit das Übernatürliche annimmt oder es durch einen komplizierten Verstand ablehnt. So viele Gnaden werden durch Ungläubige mit dem Verstand abgetan.“

4. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Ich sehe eine Große Flamme, von der ich weiß, dass sie das HERZ GOTTES des VATERS ist. Er sagt: „Ich Bin, der Ich Bin. Ich bin das Ewige Jetzt. Wisst, dass die ganze Schöpfung Mein Meisterwerk ist – der Himmel, die Erde; was oben ist und was sich darunter befindet; das Meer, die Berge – alles ist ein Wunder Meiner Schöpfung. Vom kleinsten bis zum größten habe Ich alles geschaffen, um es mit dem Menschen zu teilen, der selbst auch Mein Geschöpf ist.

Schaut nicht auf das, was euch am meisten beeindruckt, sondern schaut auf das Einfachste und ihr erkennt Meine Handschrift. Glaubt und prüft Mich nicht. Findet Meinen Willen mitten unter euch im nächsten Atemzug, in der Schneeflocke, die Ich zur Erde fallen lasse; im Aufgehen und Untergehen der Sonne. Findet in der ganzen Schöpfung, in jedem gegenwärtigen Augenblick das Wunder Meines Willens. Glaubt an Mich so wie Ich an euch glaube.“

**4. Februar 2011 – Freitagsandacht –
für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und der Kirche falsch angeklagt werden;
dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen**

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, die einzige Weise, das Böse in der Welt zu bekämpfen, ist durch Heilige Liebe – mit liebenden Gebeten, mit in Liebe gebrachten Opfern, die aus einem Herzen kommen, das mit Heiliger Liebe erfüllt ist. Dies ist der Weg, böse geheime Pläne, die in den Herzen und in der Welt geschmiedet werden, aufzulösen. Bitte seid Meine Werkzeuge der Liebe.

Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

5. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Ich sehe eine Große Flamme, die ich als das HERZ GOTTES des VATERS erkenne. Er sagt: „Ich bin Gott, der Schöpfer des Universums. Seht in eurer Mitte den Glanz Meiner Vorsehung.“ [Ich bin bei der Anbetung].

„Ich bin gekommen, um die Behauptung zu widerlegen, dass Meine Wunder wissenschaftlich begründet werden können. So ist die Abtreibung in die Herzen und dann in die Welt gekommen. Ich schaffe das menschliche Wesen bei der Empfängnis – mit Leib und Seele. Die Menschen jedoch haben die Wahrheit Meines Erschaffens rationalisiert und sie zu einem Diskussionsthema gemacht. Auf diese Weise haben sie die Entscheidung der Mutter zum bestimmenden Faktor über Leben oder Tod Meiner neuen Schöpfung erklärt.

Wenn Ich die Bildung des neuen Lebens im Mutterleib nicht gewollt hätte, wäre es nicht dort. Ihr seid heutzutage von so viel Bösem umgeben – in den Medien, bei der Mode, der Musik und der Kunst und in falschen Religionen – dass ihr die rechte Vernunft verloren und verhängnisvolle Entscheidungen nach eurem freien Willen getroffen habt.

Die Menschheit muss Meinen Willen in das Zentrum ihres Herzens und ihrer Seele stellen, wenn sie den Weg der Rechtschaffenheit gehen will. Mein Wille ist immer und zuerst Heilige Liebe.“

**6. Februar 2011 – Sonntagsandacht –
Gebet um Einheit in den Familien (Familienabend)**

Der Hl. Joseph erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich komme noch einmal, um ganz besonders die Familien zur Heiligkeit zu mahnen. Jedes Familienmitglied muss sich für die persönliche Heiligkeit im Herzen entscheiden – und den Tag über immer wieder beten. Die ganze Familie sollte einmal täglich gemeinsam beten – und immer um die Gnade bitten, heiliger und tiefer vereint in Heiliger Liebe zu werden. Dies würde Meinen Pflegetsohn sehr erfreuen. Er wünscht dies selbst durch den Willen des Göttlichen Vaters.

Heute Abend gebe ich euch Meinen Segen der Väterlichen Liebe.“

7. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich bin gekommen, um denjenigen zu helfen, die nach persönlicher Heiligkeit durch die Heilige Liebe streben. Wenn ihr nach Vollkommenheit strebt, wie es sein sollte, dann seid euch bewusst, dass ihr brennend nach Möglichkeiten suchen solltet, Handlungen der Güte auszuführen, egal wie klein sie wären, denn es sind die Taten der Güte, die die Früchte des Friedens und der Einheit tragen.

Möglichkeiten, gütig zu handeln, zeigen sich euch im Laufe des Tages. Wenn ihr ein starkes Gebetsleben habt, werden ihr sie leichter erkennen können. Niemand kann in der Heiligkeit wachsen, wenn er die Chancen ignoriert, seinem Nachbarn Freundlichkeiten zu erweisen.“

**7. Februar 2011 – Montagsandacht
Gebet um Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe**

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, heute Abend lade ich euch ein, eure Herzen und euer Leben dem Gebet und dem Opfer zu weihen, denn dadurch werdet ihr auf den Göttlichen Willen Meines Vaters für euch hingeeordnet. Jede kleine Tat der Güte einem anderen gegenüber kann als Opfer gelten, wenn es mit Liebe dargebracht wird. Dies ist der Weg, die Makel in den Herzen der Menschen zu heilen und die Richtung der Regierungen zu ändern.“

8. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung



Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Meine Tochter, Ich wünsche, dass die Welt das Herz des Heiligen Joseph kennen lernt. Sein mildtätiges und wohlwollendes Herz ruft die Seelen in die Kammern Unserer Vereinten Herzen. Das Herz des Heiligen Joseph ist gütig und väterlich – immer vergebend – immer schützend – immer vorsehend. Durch sein Herz erreichen Meine Kinder die größten Gnaden, denn Ich fülle in seine Hände die auserwähltesten Gunsterweise aus dem Herzen Meines Sohnes. Durch den Heiligen Joseph könnt ihr alle Gnaden erbitten und er wird sie gemäß dem Willen Gottes erhören, denn sein Herz ist die Widerspiegelung des Göttlichen Willens.

Wenn er im nächsten Monat hierher kommt, werden seine Hände mit Gunsterweisen gefüllt sein.“

9. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Bitte versteht, dass das Vertrauen niemals alleine im Herzen ist. Das Vertrauen ist nämlich die gute Frucht der gemeinsamen Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Je größer diese Tugenden in der Seele, umso größer ist die Tugend des Vertrauens.

Die Seele, die es schwierig findet, die Barmherzigkeit Gottes anzunehmen, muss den Himmel um tieferen Glauben, größere Hoffnung und Liebe bitten; dann wird das Vertrauen daraus folgen und sein Herz füllen wie ein Wärmeschwall an einem kalten Wintertag.

Das Gleiche gilt für die Seele, die an der Vorsehung Gottes zweifelt.

Vertrauen ist der Inbegriff von Glaube, Hoffnung und Liebe, so wie die Heilige Liebe der Inbegriff aller Gebote ist.“

11. Februar 2011 – Fest Unserer Lieben Frau von Lourdes

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Vor einigen Tagen habe ich mit dir persönlich über die weit reichenden Veränderungen gesprochen, die auf der Erde bevorstehen. Heute wende Ich Mich an alle, die zuhören wollen. Die Änderungen werden schnell kommen und dennoch Zeit brauchen, bis sie umgesetzt sind und von der allgemeinen Öffentlichkeit angenommen werden. Ich spreche von den Auslösern des Bösen, die in Ägypten ans Licht kommen.

Setzt nicht voraus, dass die Revolutionierenden in allen Fällen gute und demokratische Absichten im Herzen haben. Obwohl Demokratie die Antwort ist, ist ihr eigentliches Ziel der radikale Islam.

Ihr müsst beten, Meine Kinder, das das Böse sich nicht durchsetzt. Ich bin immer eure Zuflucht – immer eure Mutter. Wir müssen in Heiliger Liebe vereint sein, damit unsere Waffen des Gebetes und der Opfer mächtiger sind.“

11. Februar 2011 – Freitagsandacht –

Gebet für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden, damit alle Verleumdungen durch die Wahrheit aufgedeckt werden

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, das Herz Meiner Mutter ist zerrissen und Sie weint für jene, die in ihrem Irrtum falsche Götter anbeten. Sie tun dies, weil sie nicht nach der WAHRHEIT gesucht haben – der WAHRHEIT DER HEILIGEN LIEBE. Wir müssen daher beten, dass alle Herzen erleuchtet werden und die Heilige Liebe in jedem Herzen siegt.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

12. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Judas sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Gestern hattest du Schwierigkeiten, in einen bestimmten Raum hineinzukommen, weil die Türklinke gebrochen war. Du hast alles versucht, aber die Tür ging nicht auf. Schließlich bist du durch eine Hintertür hineingekommen.

Es ist ähnlich mit dem Eingang der Seele in den Himmel. Die Heilige Liebe ist die Tür. Jene, die nicht in Heiliger Liebe leben, werden das Paradies nicht betreten. In diesem Fall gibt es auch keine Hintertür, denn Heilige Liebe ist das Herz der Unbefleckten Muttergottes. Es gibt keine Alternative, denn das Herz Mariens ist das Tor zum Neuen Jerusalem. Es gibt keinen anderen Eingang – auch keinen Umweg. Die Heilige Liebe ist die Tür, die Pforte und der alleinige Schlüssel zum ewigen Leben.“

14. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Heute möchte Ich auf das Herz der Welt das Verlangen nach Heiligkeit durch Heilige Liebe legen. Seid beherzt – ja mutig – bei diesem Streben. Seid nicht überrascht, wenn die der Welt angebotenen Göttlichen Botschaften hier Widerstand hervorgerufen haben. Wundert euch auch nicht darüber, von wem dieses Werk bekämpft wird.

Der Feind weiß wie und wer die größten Streitigkeiten verursachen und die größte Verwirrung hervorrufen kann. So war es auch in Meinen Tagen. Ihr müsst nur daran denken, dass Ich euch zur Wahrheit Meiner zwei größten Gebote der Liebe rufe, dann erkennt ihr, dass hinter jedem Angriff Satan steckt. Ich bin es, der euch zu einem Leben in Heiliger Liebe ruft – euer Jesus.“

14. Februar 2011 – Montagsandacht –

Gebet um Frieden in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, geht weiter auf dem Weg, den Ich euch offen gelegt habe und der mit dem Licht der Wahrheit erleuchtet ist – dem Licht der Heiligen Liebe. Bringt dann - als Apostel der Liebe – auch andere auf diesen Weg. Macht euch keine Sorgen über jene, die zweifeln; glaubt nur und führt andere auch zum Glauben.“

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

15. Februar 2011 - Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Katharina von Siena sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Verstehe bitte, ich komme zu Dir nur aus der Notwendigkeit heraus, Klarheit zu schaffen, Verwirrungen zu verbannen und die Wahrheit herauszustellen. Jeder kann sagen, was ihm die Wahrheit zu sein scheint. Aber die Worte können leicht in vornehme Gewänder gekleidet werden, welche deren Falschheit verbergen. Deswegen ist es für die Entscheidung zwischen Wahrheit und Einbildung wichtig, dass die Seele darauf achtet, was gesagt wird, und nicht darauf, wer etwas sagt.

Die Heilige Liebe ist die Wahrheit. Deswegen sollte sie das Barometer aller Wahrheit sein. Wenn etwas gesagt wird, was der Heiligen Liebe widerspricht, dann ist es nicht die Wahrheit. Dies muss der Maßstab Deines Annehmens und Glaubens sein.“

17. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich bin gekommen, um allen zu helfen besser zu verstehen, dass die Menschheit ihren eigenen Kurs durch die Entscheidungen ihres freien Willens festlegt. Eine Nation kann nicht demokratisch sein, wenn die Demokratie nicht in den Herzen der Menschen ist – ganz besonders der Regierenden. Niemand kann im Göttlichen Willen Meines Vaters leben, wenn er sich nicht dafür entscheidet, dies zu tun. Noch einmal, der Wille Meines Vaters ist Heilige Liebe. Dies ist immer Sein Wille – gestern, heute und morgen. Heilige Liebe ist der Schlüssel zu eurem Heil, denn niemand betritt das Haus Meines Vaters, der nicht Gott und den Nächsten liebt.

Alle Nationen werden jetzt zur Reue gerufen über ihre Vergehen gegen die Heilige Liebe. Ich selbst werde die Herzen von ihren Irrtümern überzeugen. Es ist nie zu spät, zu Mir umzukehren und mit der Bekehrung durch Heilige Liebe keine Zeit mehr zu verlieren. Richtet euer Flehen im Namen der ganzen Menschheit zum Herzen Meines gütigen Vaters. Das Herz der Welt muss zur Reue kommen. Nur auf diese Weise kann eine zukünftige Züchtigung gemildert werden.“

18. Februar 2011 – Freitagsandacht –

Gebet für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden, dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, wenn ihr Mich liebt, dann zweifelt ihr Meine Autorität nicht an. Wenn ihr Mich liebt, dann vertraut ihr Mir und seid immer im Frieden.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

21. Februar 2011 – Montagsandacht –

Gebet um Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, betet, dass alle Herzen sich mit den Vereinten Herzen Jesu und Mariens vereinen, denn nur auf diese Weise kann das Herz der Welt einig sein. Jedes Herz, einschließlich eures eigenen Herzens, muss in jedem gegenwärtigen Augenblick mit Unseren Herzen vereint sein, denn jedes einzelne Herz bildet das Herz der Welt mit.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“



22. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich bin gekommen, um euch zu sagen, dass eure täglichen Gebete das Gebet für die Bekehrung des Herzens der Welt einschließen sollten. Das Herz der Welt bezeichnet alle lebenden Herzen in der Welt in jedem gegenwärtigen Augenblick.

Die Menschen müssen daraus folgern, dass die in jedem Augenblick getroffenen freien Willens-Entscheidungen sich generell auf die ganze Welt auswirken. Kein Augenblick ist vergeudet, wenn er der Heiligen Liebe übergeben wird. Jedes Kreuz, jeder Sieg – ja, jede Gnade – ist nutzbringend und heilsam, wenn sie in dieses Gewand der Heiligen Liebe gekleidet wird.

Ich sage euch diese Dinge, damit es euch mehr bewusst wird, dass jeder gegenwärtige Augenblick die Gelegenheit zu einer tieferen Bekehrung birgt und damit auch zur Bekehrung der Welt.“

22. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

In der Welt hat heute bei euch das Eis die Zweige der Bäume, die Straßen und Wege und fast alles überzogen. So ist es auch mit dem Herzen der Welt. Es ist auch mit Eis überzogen – mit dem Eis des Mangels an Glauben, dem Eis des Mangels an Heiliger Liebe.

Das Eis an den Bäumen schmilzt, wenn die umgebende Luft sich erwärmt. Das Eis, das das Herz der Welt bedeckt, wird jedoch nur von innen heraus schmelzen. Dies kann nur durch die heilende Wärme der Heiligen Liebe geschehen.“

24. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich bin gekommen, um Mich über den Zustand so vieler Seelen zu beklagen. Es sind dies Seelen, die nicht auf die ihnen angebotenen Gnaden antworten. Dadurch erkennen sie auch nicht, dass sie noch viel mehr Gnaden ablehnen, die ihnen geschenkt worden wären, wenn sie ihre Herzen bei den ersten geöffnet hätten.

Ja, eine Gnade begründet weitere Gnaden und so muss die kleinste Gnade als Fundament und Schwelle für den größeren Plan Gottes gesehen werden. So oft wird dem größten Entwurf des Göttlichen Willens des Vaters durch die Gleichgültigkeit der Menschen entgegengewirkt.

Ihr müsst mutig sein, Meine Kinder, und bei eurem Handeln unterscheiden. Dies ist der einzige Weg, auf dem Gott durch euch wirken kann, um Sein Ziel zu erreichen. Um ein williges Werkzeug Gottes in der Welt zu sein ist es notwendig, Seine Gnaden stets anzunehmen.“

25. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Katharina von Siena sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich bin gekommen, um euch zu sagen, dass sehr viele Menschen in ihrem eigenen Herzen gefangen sind. Es sind dies jene, die traurigerweise die Tür ihres Herzens für die Heilige Liebe verschlossen haben. Viele haben sogar den ‚Schlüssel‘ weggeworfen. Vielleicht lesen sie die Worte Jesu in der Heiligen Schrift, als Er allen gebot, in Heiliger Liebe zu leben. Vielleicht kennen sie dieses Werk der Heiligen Liebe – haben die Botschaften gelesen und sogar viele Gnaden hier empfangen. Dennoch entscheiden sie sich dafür, nicht daran zu glauben und nicht in Heiliger Liebe zu leben. In ihren Herzen haben sie keinen Frieden, denn sie bekämpfen den Himmel selbst.

Jeder, der seine Augen öffnet, um den Zustand der Seele der Welt zu sehen, muss erkennen, dass eine tiefe Bekehrung notwendig ist. Jeder, der dies nicht erkennt, ist mehr ein Teil des Problems als ein Teil der Lösung. Niemand wird das Königreich betreten, der nicht Gott über alles und den Nächsten wie sich selbst liebt. Ihr braucht niemanden, der euch sagt, dass dies stimmt, damit ihr es glauben könnt. Jesus sagte euch, ihr sollt glauben!

Heute ist die Sünde zu einem gesetzlichen Recht geworden. Falsche Religionen treiben Gewalt und Terrorismus voran. Satan sitzt in den Startlöchern – und wartet darauf, die ganze Welt einzunehmen. Damit würde er auch euer Recht, eure Religion auszuüben, bedrohen. Betet, dass dieser Tag nie kommt. Aber heute, heute habt ihr das Recht, an dieses Werk zu glauben, entscheidet euch klugerweise dafür.“

28. Februar 2011 – Öffentliche Erscheinung

Ein großer Engel erscheint. Ich dachte zuerst, es wäre Alanus, deshalb schalt ich ihn, weil ich ihn eigentlich irgendwo anders hingeschickt hatte. Er sagte: „Nein, ich bin Isaac. Gelobt sei Jesus Christus.“ (Isaac ist mein Schutzengel).

„Ich bin gekommen, um noch einmal auf die Notwendigkeit des Gebetes für die Bekehrung des Herzens der Welt hinzuweisen. Die Gesellschaft bewegt sich immer mehr auf eine Abhängigkeit von jenen hin, die dem Bösen ergeben sind. Diesen Menschen soll man nicht trauen. Jesus und Maria möchten, dass jene, die sich dem Guten geweiht haben, weniger verletzbar sind.

Gebet und Opfer müssen eure Waffen sein. Durch Gebet und Opfer werden sich Herzen ändern und sich zu Gott hin wenden. Damit wird sich auch das Herz der Welt ändern; ihr müsst jedoch beharrlich sein. Lasst euch nicht entmutigen von dem, was ihr um euch herum hört oder seht. Die Heilige Mutter hat mich gesandt, euch dies zu sagen. Gebet und Opfer sind euer Schutz.“

7. März 2011 – Öffentliche Erscheinung

Jesus diktiert die folgenden Meditationen zu den Kreuzwegstationen:

I. JESUS WIRD ZUM TOD VERURTEILT

„Jesus, viele, die Deine Wunder erlebt haben, haben (trotzdem) Deinem Todesurteil zugestimmt. Habe Barmherzigkeit mit jenen, die Deine Wunder an dieser Stätte erfahren, sich aber trotzdem weigern zu glauben.

II. JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SICH

„Du hast dieses Kreuz aus Liebe zum Göttlichen Willen Deines Vaters und aus Liebe zu mir auf Dich genommen. Hilf mir, aus Liebe zu Dir die mir gegebenen Kreuze anzunehmen.

III: JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL

„Jesus, ich opfere dem Vater diesen ersten Fall auf. Ich bitte den Vater, mir zu helfen, niemals eine Todsünde zu begehen.“

IV. JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

„Jesus, ich verbinde mich jetzt in diesem gegenwärtigen Augenblick mit Dir, um das schmerzvolle Herz Deiner Mutter zu trösten.“

V. SIMON HILFT JESUS WIDERWILLIG DAS KREUZ TRAGEN

„Jesus, hilf mir, die Kreuze, die Du mir in Liebe schickst, anzunehmen. Hilf mir immer, ein williges Werkzeug in Deinen Händen zu sein.“

VI. VERONIKA TROCKNET DAS ANTLITZ JESU

„Hilf mir, aus Liebe zu Dir, o Jesus, alle meine sündhaften Neigungen zu überwinden.“

VII. JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL

„Jesus, lasse mich nicht in meine Sünden zurückfallen. Halte mich davon ab, der Sünde nachzugeben.“

VIII. JESUS TRÖSTET DIE FRAUEN VON JERUSALEM

„Tröste mich, Jesus, damit ich durch meine sündhaften Neigungen nicht entmutigt werde.“

IX. JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL

„Jesus, hilf mir, mich über meine Sünden zu erheben und nach persönlicher Heiligkeit zu streben.“

X. JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

„Jesus, löse mich von allem, das zwischen uns steht.“

XI. JESUS WIRD ANS KREUZ GENAGELT

„Jesus, die Nägel haben Dein Fleisch durchstoßen, so wie meine Sünden Dein Herz durchstoßen haben. Vergib mir.“

XII. JESUS STIRBT AM KREUZ

„Du bliebst am Kreuz bis zum Tod, lieber Jesus. Es waren nicht die Nägel, die Dich dort festgehalten haben, sondern die Liebe zum Willen Deines Vaters. Hilf mir, den Willen Gottes (für mich) zu lieben – ganz gleich, was passiert (was immer dies kosten mag).“

XIII. JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN

„Jesus, Deine schmerzhafteste Mutter hielt Dich in Ihren Armen. Ich bitte Deine schmerzhafteste Mutter jetzt, mir alle Sünden zu vergeben, die ich begangen habe und wegen derer Du gestorben bist. Ich bitte Maria, mein reuevolles (zerknirschetes) Herz Ihrem Sohn vorzustellen.“

XIV. JESUS WIRD INS GRAB GELEGT

„Deine Mutter richtete liebevoll Deinen gebrochenen Leib für das Grab, o Jesus. Bitte Deine Mutter, dass Sie liebevoll mein von der Sünde zerrissenes Herz vorbereitet, Dich in der Heiligen Kommunion zu empfangen.“

Sage nach jeder Station folgendes:

„Jesus, sanftmütig und demütig von Herzen, bilde mein Herz nach Deinem Herzen.“

ZUR BETRACHTUNG FÜR DIE ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Jesus: „... das größte Opfer, das ihr Mir in dieser kommenden Fastenzeit bringen könnt, ist, in Heiliger Liebe in jedem gegenwärtigen Augenblick zu leben. In dieser Bemühung übergebt ihr Mir euren freien Willen – und macht ihn Mir zum Opfer.“

7. März 2011

Jesus: „... heute Abend bin Ich gekommen, um euch zu bitten, den Blick von euch selbst zu lösen und auf das Kreuz zu richten, das immer zu einem Sieg führt. Seid entschlossen, euren Blick auf dem Triumph des Kreuzes und nicht nur auf das Kreuz selbst zu richten. Bittet Mich und Ich werde euch helfen. Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

5. März 2010

Hi. Petrus: „... Heute bin ich gekommen, um euch zu sagen, dass ihr nach der Heiligkeit verlangen sollt. Wenn dieses Verlangen euer Herz einnimmt, dann werden die Versuchungen, die die Heiligkeit bekämpfen, offen gelegt und können so schneller überwunden werden. Denkt daran, der Schlüssel zur Ersten Kammer, die das Unbefleckte Herz Unserer Mutter ist, ist die Anrufung 'Hüterin des Glaubens, komme mir zu Hilfe'. Der Feind jeder Seele flieht vor diesem höchst mächtigen Titel und Versuchungen verschwinden schnell. Erkennt, dass die Versuchung zur Angst das Heilige Vertrauen aufzehrt. Nehmt keinerlei Furcht an. Benutzt den Titel Unserer Lieben Frau, um jede Sorge zu überwinden.“

9. März 2010

Jesus: „... Wahrlich, Ich sage euch, vom Anfang bis zum Ende der Zeiten war die Heilige Liebe im Herzen Meines Vaters – dem Ewigen Jetzt. Die Heilige Liebe ist wie eine Arche der Wahrheit auf dem stürmischen Meer der Kompromisse und der Verwirrung. Die Heilige Liebe stammt nicht vom Menschen u. wurde nicht von ihm gemacht, sondern sie kommt aus der Göttlichen Hand des Willens Meines Vaters. Es ist jetzt die Zeit, ...eine neue Generation in Heiliger Liebe entstehen zu lassen.“

12. März 2010

Jesus: „... Heute Abend, Meine Brüder und Schwestern, bitte Ich euch, Mir in dieser Fastenzeit alles mit liebendem Herzen aufzuopfern, denn auf diese Weise kann Ich eure Opfer zum größten Nutzen gebrauchen. Prahlt nie mit dem, was ihr Mir als Opfer darbringt, denn dies hat den Geschmack von geistigem Stolz. Es soll alles zwischen eurem Herzen und Meinem Herzen geschehen. ...“

12. März 2010

Hi. Josef: „... in jedem gegenwärtigen Augenblick, wenn Jesus Gnade anbietet“, bekämpft Satan diese. „Er versucht die Seele zu Unwahrheit, Eifersucht, Zorn, Verleumdung u. zu vielen anderen Irrtümern gegen die Liebe zu bewegen. ... Niemand sollte das Gefühl haben, dass er in dieser geistigen Kriegführung seine Schutz- waffen niederlegen kann. Niemand sollte meinen, dass er die Hilfe der Engel u. Heiligen nicht brauche.“

8. August 2010



Reue und Gnade

„... Alle Nationen werden jetzt zur Reue gerufen über ihre Vergehen gegen die Heilige Liebe.“ (Jesus, 17. Februar 2011) Beten wir also um die Gnade der Reue, der Liebesreue. Die Liebesreue deckt die Sünde zu und strebt zur Beichte, zur Wiedergutmachung und Buße. Die Krone der Buße schenkt uns der HERR am Sonntag nach Ostern, wenn wir zu dieser Zeit beichten und an diesem Tag kommunizieren: den Nachlass der Sündenstrafen.

Die Reue ist der Schoß, aus dem der Mensch erneuert werden kann, nachdem das alte Herz zerbrochen ist. Sie ist ein Geschenk aus dem Herzen Gottes. Beten wir für **alle** um Reue und um die Krönung dieser Reue durch den Lebensbrunnen der Heiligen Beichte. Führen wir auch andere zu diesem Ort der Erneuerung der Seelen und der Erquickung von Geist und Leib.

Gehen wir zum Heiligen Vater Joseph, dem Großen

Der Heilige Joseph rückt in den Botschaften an Maureen immer mehr in den Vordergrund. Weil Jesus das Gesetz vollkommen erfüllt hat, hat Jesus auch das Vierte Gebot voll erfüllt, nämlich den Eltern zu gehorchen. Dazu war aber notwendig, dass der Hl. Joseph niemals etwas gewollt hat, was dem Willen Gottes widersprach. Welche Heiligkeit ist dazu von Nöten, wie erhaben muss St. Joseph über die Sünde gewesen sein. Deswegen ist er auch über den Herrn der Sünde erhaben, über Satan, und so ist er der **Schrecken der bösen Geister**. Und wie sein Pflegesohn auf ihn gehört hat, weil sein Herz die Widerspiegelung des Göttlichen Willens ist, so wird Gott der Herr es auch jetzt tun. Der **Nährvater Jesu Christi** nährt auch den Leib Christi, die Kirche, dessen Schutzherr er ist, und nährt die ganze Menschheit: „Der Ewige Vater wünscht, dass der Hl. Joseph als **'Pflegevater der ganzen Menschheit'** anerkannt wird. So soll er bekannt gemacht werden u. wenn er unter diesem Titel angerufen wird, ist er der Schützer des Lebens vom Augenblick der Empfängnis an.“ (16. 12. 2010)

Unter den Titeln: Nährvater Jesu Christi, Schrecken der bösen Geister und Pflegevater der ganzen Menschheit wirkt der hl. Joseph Wunder. Er kann für alle Anliegen angerufen werden und er kann dank Seiner Privilegierung durch seine geliebte Braut **alle** Gnaden vermitteln, wenn dies dem Göttlichen Willen entspricht. Er ruft u. a. zum Familiengebet auch für den Frieden und zu Heiliger Liebe gegenüber den Familienmitgliedern auf.

Unser Heiliger Vater unser Vorbild

Unser Heiliger Vater gibt in Rom bei den Papstmessen nur mehr die Mundkommunion. Folgen auch wir seinem Beispiel und empfangen auch wir nur mehr kniend den erhabenen HERRN und GOTT mit einem Kuss auf der Zunge. Nur die Form, die die größte Ehrfurcht beinhaltet, sollte GOTT gegenüber gewählt werden. Die Ehrbezeugung GOTT gegenüber kann niemals zu groß sein. Die kniende Mundkommunion ist ein Zeugnis besonders für die Kinder, die daran erkennen können, welche große Gabe in der Heiligen Kommunion geschenkt wird: GOTT selbst.

Heilige Messen in Ihren Anliegen

In diesem und in den folgenden Monaten werden täglich Hl. Messen im tridentinischen Ritus gelesen für Sie und alle im Werk, für Ihre und für alle Anliegen Gottes. Schließen Sie Ihre persönlichen Anliegen mit ein!

Erinnerung

Am Karfreitag beginnen zwei Novenen: Die Novene zum Sonntag der Barmherzigkeit und die Novene zur Seligsprechung Johannes Pauls II.

Betrag für die monatliche Zusendung der Botschaften: 15€ pro Jahr

Neue Konto-Nr.:

**Botschaftenapostolat 15189126, BLZ 682 900 00, VB Lahr
682 900 00, Volksbank Lahr**